

GESCHÄFTSPROZESSOPTIMIERUNG

10 Fragen, die Sie sich stellen sollten, bevor Sie ein Projekt zur Geschäftsprozess-Reorganisation starten

Häufig ist es zwingend geboten, die bestehenden Geschäftsprozesse eines Unternehmens gründlich auf den Kopf zu stellen, oder auch nur gezielte Justagen vorzunehmen. Unabhängig vom Umfang der Veränderung ist eine höhere Sorgfalt erforderlich, denn Sie operieren am offenen Herzen – im laufenden Betrieb. Damit Sie sicherstellen, dass Ihr Projekt zur Reorganisation von Geschäftsprozessen richtig aufgestellt ist, beantworten Sie die 10 folgenden Fragen:

1. Warum wollen Sie Ihre Geschäftsprozesse optimieren? Was ist der Anlass?
2. Welche Prozesse genau haben Sie im Fokus? Welche Prozesse können unverändert bleiben?
3. Welches genaue, messbare Optimierungspotenzial wollen Sie heben? Welcher Aufwand steht dahinter? Lohnt sich dieser Aufwand?
4. Ordnen Sie Ihre Prozesse in einem Portfolio aus den Achsen „Wirkung“ und „Ablauf“ (jeweils „+ / -“) ein. Welche Erkenntnisse gewinnen Sie daraus?
5. Wie spüren Ihre Kunden die angestrebte Verbesserung? Beachten Sie dabei, dass Sie interne und externe Kunden getrennt betrachten.
6. Wie spüren Ihre Lieferanten die angestrebte Verbesserung? Betrachten Sie die gesamte Wertschöpfungskette.
7. Was können Sie tun, um einen einfachen, aber wirksamen Prozess der kontinuierlichen Verbesserung ins Leben zu rufen, damit die Optimierung keine Einmalaktion bleibt? Wer wird dafür verantwortlich sein?
8. Welche externe Expertise sollten Sie sich gezielt hinzuziehen, um nicht im eigenen Saft zu schmoren und mit Scheuklappen einen halbherzigen Optimierungsversuch zu starten?
9. Was genau ist der Zeitrahmen? Wer verantwortet das Projekt in der Unternehmensführung namentlich?
10. Wie werden Sie dieses Projekt kommunizieren und wie werden Sie dafür Sorge tragen, dass die besten Leute in Ihrem Unternehmen mit einbezogen sind?